



Impulse

bpost
PB-PP
BELGIE(N) - BELGIQUE
BC10172
P801112

Die Corona-Impfung

Wichtige Infos



Alteo VoG
Sozialbewegung für Menschen
mit und ohne Beeinträchtigung

Vierteljährliche Zeitschrift der
Sozialbewegung für Menschen
mit und ohne Beeinträchtigung

Ausgabe 1 / 2021

Alteo VoG
Klosterstraße 29 - B-4700 Eupen





Vorwort 2



Schwerpunkte

Corona 4

Welt·frauen·tag 18

Bürger·dialog 22

Präsident USA 30

Fotos:

- © Shutterstock
- © hdrei.org
- © medicalgraphics.de
- © Wikipedia
- © Alteo
- © GrenzEcho Fotos
- © www.rubikon.news

Werden auch Sie Mitglied bei Alteo! Ich bin dabei!

Wie in jedem Jahr werben wir für Mitglieder. Wir würden uns freuen, wenn Sie in 2021 Mitglied von Alteo würden.

Mitglied von Alteo sein bedeutet:

- uns kennen·lernen
- wissen, was bei uns organisiert wird
- uns und unsere Arbeit unterstützen
- unsere Aktivitäten und Weiter·bildungen besuchen
- mit uns auf Reise gehen
- zu einer interessanten Organisation gehören
- uns einfach nur weiter empfehlen und anderen Menschen damit helfen
- ...

Mitglied sein hat Vorteile:

- 3-4 Ausgaben der „Impulse“, damit Sie immer gut informiert sind.
- Die Informationen bekommen Sie als Erste.
- Mitglieder zahlen weniger bei Aktivitäten, Kursen und Reisen.
- Wir erklären viele Dinge in Leichter Sprache.
- ...

Der Mitglieds·beitrag 2021 beträgt 12,- Euro und wird einfach auf das Alteo Konto Nr.: IBAN 51 7925 5153 3362, mit dem Vermerk „MB 2021“, überwiesen. Dann bekommen Sie die Mitglieds·karte 2021 zu·geschickt.

Wir freuen uns über Ihre Unter·stützung und wünschen Ihnen auch in 2021 viel Spaß mit Alteo!

Wer sind wir?

Die Vereinigung Alteo ist eine anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die sich für die Belange von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung einsetzt. Ziel von Alteo ist, die Interessen insbesondere von Menschen mit Beeinträchtigung zu vertreten, sie durch angepasste Weiterbildungen und nach ihren individuellen Möglichkeiten zu fördern, und ihnen durch gezielte Freizeitangebote zu mehr Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben zu verhelfen. Dabei stehen die Selbstbestimmtheit und Mitbestimmung eines jeden Einzelnen immer im Vordergrund.

Impulse ist die Dreimonatszeitschrift von Alteo. Impulse ist in erster Linie eine Informations·zeitschrift für die Mitglieder. Impulse soll aber auch diejenigen informieren, die sich mit dem Thema Behinderung auseinandersetzen möchten. Impulse erscheint vier Mal im Jahr und widmet sich aktuellen Themen und informiert über die Aktivitäten von Alteo. Der Abonnementpreis ist im jährlichen Mitgliedsbeitrag einbegriffen.

Redaktion Alteo VoG

Klosterstraße 29 - B-4700 Eupen
Tel.: 087 59 61 36
Unternehmensnummer: 0422 463 803
Mwst. Nummer BE 0422 463 803

Redaktion und Lektorat Doris Spoden und Melanie Magney

Redaktion und Umschreibung der Texte in Leichter Sprache **Melanie Magney**

Kontakte

Doris Spoden - Koordination - Tel.: 087 59 61 26
Myriam Ramjoie - Sekretariat - Tel.: 087 59 61 36

Infos Alteo VoG

Klosterstraße 29 - B-4700 Eupen
Tel.: 087 59 61 36
e-mail: alteo-dg@mc.be - www.alteo-dg.be
IBAN BE51 7925 5153 3362 - BIC: GKCCBEBB
Verantwortliche Herausgeberin: Odette Threinen

Gestaltung

Eckraum Grafikdesign - www.eckraum.be
Herrenpfad 39 - B-4701 Kettenis

Druckerei KLIEMO A.G. - Hütte 53 - B-4700 Eupen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2020 war ein ungewöhnliches Jahr.

Aber auch dieses Jahr dreht sich alles um das Corona-Virus.

Der Corona-Virus hat uns auch jetzt fest im Griff.

Deshalb berichten wir über das Thema Corona und die Impfungen.

Wir berichten in dieser Impulse auch
über den neuen Präsidenten in Amerika.

Weitere Themen sind der Welt·frauentag und der Bürger·dialog,
der im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft arbeitet.

Alteo kann auch in diesem Jahr nur wenige Aktivitäten durch·führen.

Deshalb gehen wir neue Wege,
damit wir trotz Corona voran kommen.

Hier ein Beispiel:

Es gibt jetzt unsere Broschüre „Belgien leicht erklärt“.

Dort könnt Ihr lesen, wie unser Land funktioniert.

Diese Broschüre könnt Ihr bei Alteo kaufen.

Sie kostet nur 1,80 Euro.

Wir möchten Euch dieses Jahr
aber auch noch mit anderen Dingen Freude bereiten.

Deshalb arbeiten wir fleißig an neuen Projekten.

Ihr dürft also gespannt sein.

Wir hoffen,
dass wir Euch bald wieder bei unseren Aktivitäten begrüßen dürfen.

Wir wünschen Euch eine gute Zeit und
bleibt gesund!

Mit freundlichen Grüßen!
Doris Spoden, Alteo VoG.

Die Corona-Impfstoffe: Ein Überblick

von **Melanie Magney**

Es gibt in Europa bereits mehrere Impfstoffe gegen Corona. Wir möchten Ihnen diese Impfstoffe genauer vorstellen und auf folgende Fragen Antworten geben:

- Wie wirken die Impfstoffe?
- Wie unterscheiden sie sich voneinander?



Aber zuerst einmal: Was sind Impf-stoffe?

Ein Impf-stoff ist eine Flüssigkeit,
die ein Arzt oder Pfleger in meinen Körper spritzt.
Diese Flüssigkeit hilft meinem Körper,
damit er sich besser gegen eine Krankheit wehren kann.
Das schwierige Wort für Impf-stoff ist „**Vakzin**“.

In bekannten Impf-stoffen befindet sich meist
ein kleines Stück von einem Virus oder Erreger.
Wenn der Impf-stoff dann im Körper ankommt,
erkennt der Körper den Erreger und wehrt sich dagegen.
Das heißt auch: Er bildet Anti-körper.
Anti-körper sind kleine Teile im Menschen,
die alles Fremde im Körper bekämpfen.

Durch die Impfung hat der Mensch jetzt Anti-körper.
Wenn er nach der Impfung angesteckt wird,
sind die Anti-körper bereit.
Sie bekämpfen direkt das Virus im Körper und
der betroffene Mensch wird nicht krank.

Die Impf-stoffe sind nicht gleich!

Manche Impf-stoffe arbeiten mit einer bekannten Methode.
Sie bestehen aus Viren,
die auf den Corona-Virus angepasst werden.
Sie heißen „**Vektor-impf-stoffe**“.

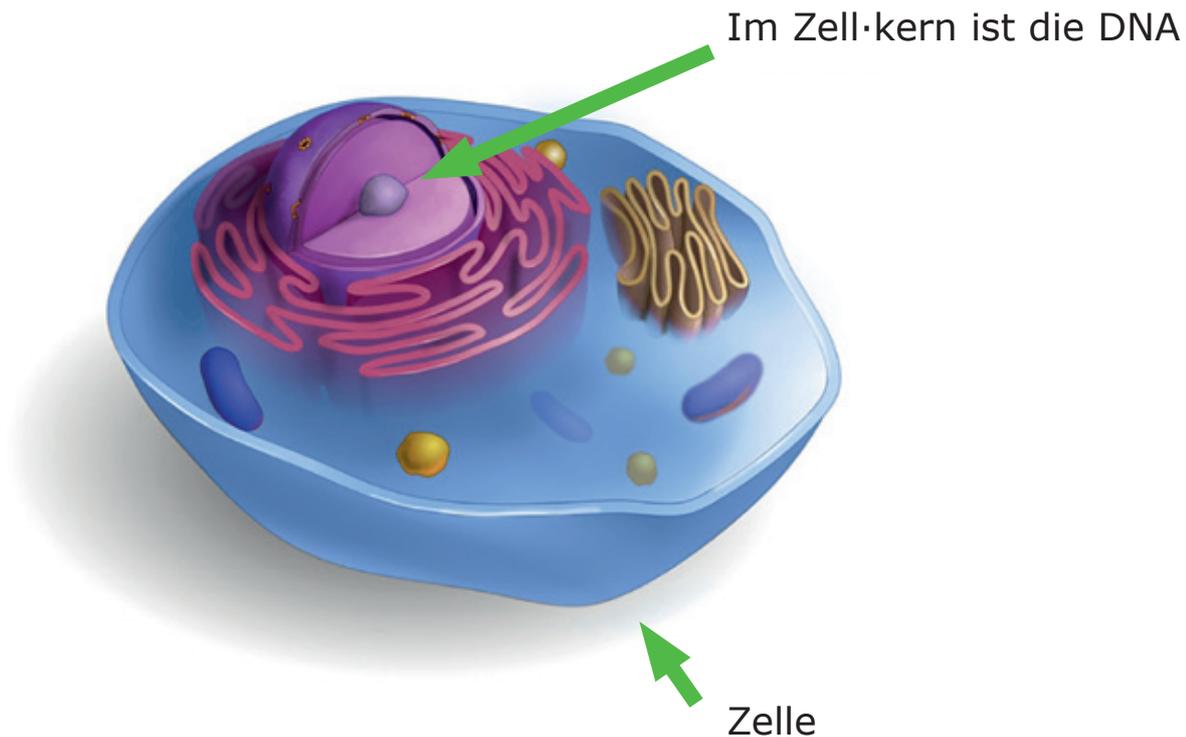
Die anderen Impf-stoffe arbeiten mit einer neuen Methode.
Sie heißen „**mRNA-Impf-stoff**“.
Sie nutzen dafür mRNA vom Virus.
Die mRNA ist ein Teil vom **Erb-gut** im Virus.

Was ist Erb-gut?

Menschen und Tiere bestehen aus ganz kleinen Teilen.

Das ist auch bei Pflanzen so.

Die kleinen Teile heißen Zellen.



In jeder Zelle sind Informationen versteckt.

Zum Beispiel:

- Die Farbe von unseren Augen
- Unser Geschlecht

Die Infos sind in der DNA in der Zelle gespeichert.

Die DNA ist eine winzige Kette,
die im Zell-kern schwimmt.

Alle Infos aus den Zellen bilden zusammen das **Erb-gut**.

Beim Virus sind die Infos in der mRNA gespeichert.

Die Impf-stoffe:

Biontech/Pfizer

- mRNA-Impf-stoff
- Sehr gut und wirksam!
- Wenig Neben-wirkungen.
- Schützt auch gegen die veränderten Corona-Viren aus England und Südafrika.
- Ist für alle Menschen gut. Egal, wie alt sie sind.
- Dieser Impf-stoff ist empfindlich. Er wird bei minus 70 Grad aufbewahrt.
- Er muss nach 3 Wochen noch mal gespritzt werden, damit er wirkt.
- Die komplette Impfung mit 2 Spritzen ist teuer: Sie kostet etwa 24,00 Euro.

Moderna

- mRNA-Impf-stoff
- Sehr gut und wirksam!
- Wenig Neben-wirkungen.
- Schützt auch gegen die veränderten Corona-Viren aus England und Südafrika.
- Ist für alle Menschen gut. Egal, wie alt sie sind.
- Der Impf-stoff hält sich 30 Tage im Kühlschrank. Oder 6 Monate bei minus 20 Grad.
- Er muss nach 4 Wochen noch mal gespritzt werden, damit er wirkt.
- Diese Impfung mit 2 Spritzen ist auch teuer: Sie kostet etwa 30,00 Euro.

Astra-zeneca

- Vektor-impf-stoff
- Gut!
- Wenig Neben-wirkungen.
- Schützt leicht gegen die veränderten Corona-Viren aus England. Schützt nicht so gut gegen die Viren aus Südafrika.
- Dieser Impf-stoff wirkt scheinbar am besten bei Menschen, die jünger als 65 Jahre sind.
- Der Impf-stoff hält sich längere Zeit bei normalen Temperaturen im Kühlschrank.
- Er muss nach 2 Wochen noch mal gespritzt werden, damit er wirkt.
- Die komplette Impfung kostet nur 3,60 Euro!!!
Das ist sehr wichtig für die Verteilung in den ärmeren Ländern!



Die anderen Hersteller

Es gibt noch andere Betriebe,
die auch an Impf-stoffen gegen Corona arbeiten.

Zum Beispiel:

- Johnson & Johnson aus Amerika
Das ist ein Vektor-impf-stoff,
der nur 1x gespritzt werden muss.
Dieser Impf-stoff wird seit kurzem in Südafrika genutzt.
Johnson & Johnson warten in Europa noch auf die Erlaubnis.
- Curevac aus Deutschland
mRNA-Impf-stoff

Wenn die Betriebe den Impf-stoff fertig haben,
muss ein Amt dem Betrieb eine Erlaubnis für Europa geben.
Das Amt heißt „EMA“.

Das ist die englische Abkürzung für
„Europäische Arzneimittel-Agentur“.

Dann erst darf der Betrieb den Impf-stoff in Europa verkaufen.

Auch Betriebe in anderen Länder stellen schon Impf-stoffe her.

Zum Beispiel:

- Gamaleya-Institut in Russland: Impf-stoff „Sputnik V“
- Sinovac in China: Impf-stoff „Coronavac“

Diese Angaben sind vom 15. Februar 2021.

Die Corona-Impfung

Wichtige Infos

von **Melanie Magney**

Wir alle sind schon ge·impft worden.

Wir wissen, wie das geht.

Aber wie ist das bei der Corona-Impfung?

Wir möchten Ihnen hier auf verschiedene Fragen Antworten geben.

Wer soll sich gegen Corona impfen lassen?

Eine Impfung ist anstrengend für den Körper.

Deshalb ist es besser,

wenn ich mich vor der Impfung fit und gesund fühle.

Denn der Körper kommt dann besser mit der Impfung klar.

Folgende Menschen sollen sich deshalb **nicht** impfen lassen:

- Erkältete Menschen.
Sie warten besser mit der Impfung,
bis sie wieder gesund sind.

Diese Menschen können nach der Impfung Probleme bekommen:

- Menschen mit Allergien auf Medikamente oder Allergien auf andere Impfungen.
Andere Allergien sind aber kein Problem.
Zum Beispiel auf Haus·staub oder Gräser-Pollen.
Es ist aber besser,
wenn sie vorher mit dem Arzt darüber sprechen.

- Menschen mit Herz·problemen,
die besondere Medikamente nehmen.
Wegen der Medikamente vertragen sie die Impfung nicht gut.
Die Medikamente sind zum Beispiel „Gerinnungs·hemmer“.
Diese Medikamente verhindern,
dass das Blut gerinnt und Klumpen bildet.
- Menschen mit einer Krebs·erkrankung,
die eine Chemo·therapie bekommen.
Auch sie besprechen die Impfung besser vorher mit ihrem Arzt!

Diese Menschen sollen sich noch **nicht** impfen lassen,
weil es noch zu wenig Infos aus der Forschung gibt:

- Schwangere und stillende Frauen
- Kinder und Jugendliche

Was passiert nach einer Impfung?

Jede Impfung hat denselben Sinn:

Sie soll unserm Körper helfen,
wenn er sich gegen eine bestimmte Krankheit wehrt.

Bei einer Impfung werden schwache Erreger oder
Teile von einem Virus in unseren Körper gespritzt.
Ein Erreger ist zum Beispiel eine Bakterie oder ein Virus.
Die Erreger sind zu schwach und
machen uns **nicht** richtig krank.

Aber unser Körper erkennt sie und
bildet viele Anti·körper.

Die Anti·körper bekämpfen diesen Erreger aus dem Impf·stoff.
Anti·körper sind kleine Teile in unserem Körper,
die die Erreger abtöten.

Haben Impf-stoffe un-angenehme Wirkungen?

Weil unser Körper nach einer Impfung gegen die Erreger kämpft, fühlen wir uns vielleicht etwas schwach.

Einige Menschen bekommen sogar leichtes Fieber.

Bei anderen schmerzt der obere Arm wegen der Spritze.

Aber diese Probleme sind meist nach 1 bis 2 Tagen vorbei.

Diese un-angenehmen Wirkungen heißen auch „Impf-reaktion“.

Impf-reaktion bei der Corona-Impfung

Die Impf-stoffe sind sehr gut und wirksam.

Es gibt aber öfter Impf-reaktionen wie zum Beispiel:

- Die Haut ist an der Stelle rot und geschwollen, wo die Spritze in die Haut gestochen wurde.
- Kopf-schmerzen
- Müdigkeit
- Schmerzende Muskeln und Gelenke
- Der Patient hat schnell kalt. Er „fröstelt“ schnell.
- Fieber
- Übelkeit oder Durchfall

Die Wissenschaftler sagen,

dass solche Impf-reaktionen gute Zeichen sind.

Das bedeutet, dass der Körper gut arbeitet.

Junge Menschen haben oft stärkere Impf-reaktionen als alte.

Die meisten Menschen sind aber nach einigen Tagen wieder fit.
Also kein Grund zur Sorge!
Nur wenige Menschen haben eine sehr starke Impfreaktion.
Das sind vor allem Menschen,
die starke Allergien haben.

Es ist auf jeden Fall besser,
wenn der Körper nach der Impfung etwas Ruhe bekommt.
Der Körper kämpft ja gegen den Erreger,
da hat er genug zu tun.
Der Körper braucht dann seine Kräfte und
anstrengende Arbeiten lassen wir dann besser sein.

Sie brauchen noch mehr Informationen?

Wenn Sie noch Fragen haben,
rufen Sie Ihren Hausarzt an!
Er berät Sie gerne.



Die Corona-Impfung und ihre Gegner

von **Melanie Magney**

Manche Menschen glauben nicht,
dass Corona eine schlimme Krankheit ist.
Viele glauben den Politikern nicht,
dass der Lock-down die richtige Lösung ist.
Und manche denken auch,
dass die Corona-Impfungen schlecht für die Gesundheit sind.

Jeder kann frei entscheiden

Es gibt Menschen,
die aus verschiedenen Gründen keine Impfung wollen.
Das können Menschen aus meiner direkten Umgebung sein.
Zum Beispiel ein Verwandter.
Oder mein Kollege auf der Arbeit.
Vielleicht auch mein Nachbar.

Jeder Mensch hat das Recht auf eine eigene freie Meinung.
Jeder darf sich für oder gegen eine Impfung entscheiden.
Das müssen alle respektieren.
Niemand wird zu einer Impfung gezwungen.

Aber da ist ein Problem

Jeder will gut Bescheid wissen,
wenn er sich impfen lässt.
Das Problem ist nun,
dass manche Menschen falsche Infos über Corona verbreiten.

Viele machen das, weil sie die Informationen für richtig halten.
Sie haben keine bösen Absichten dabei.
Aber manche Menschen tun das ganz bewusst.
Sie wissen, dass es falsch ist. Das ist schlimm.
Die falschen Informationen gibt es vor allem im Internet.

Dadurch sind viele Bürger unsicher.
Sie wissen nicht mehr,
was wahr und was falsch ist.
Wie sollen sie sich jetzt entscheiden?
Für oder gegen die Impfung?

Deswegen ist es wichtig,
dass wir alle Informationen nachprüfen.
Damit wir wirklich sicher sind und
eine gute Entscheidung treffen können!

Neue Begriffe zu Corona

„Querdenker“:

Das ist eine große Gruppe von Menschen in Deutschland,
die gegen die Corona-Maßnahmen demonstrieren.
Viele von ihnen sind gegen die Impfung.
Eine solche Gruppe heißt auch „Bewegung“.
Demonstrieren bedeutet:
Auf der Straße gemeinsam mit anderen
seine Meinung laut sagen.



Eine Demonstration in Berlin

Viele Menschen finden die Querdenker-Bewegung gut.
In der Querdenker-Bewegung haben aber viele Menschen unterschiedliche Meinungen.

Manche von ihnen gehören zu rechtsextremen Gruppen oder sind rassistisch.

„Alu-hut“



Das ist eigentlich nur ein Hut aus Aluminium-folie.
Der Hut ist aber auch ein Symbol oder ein Zeichen.
Wenn Menschen einen Alu-hut tragen,
wollen sie damit etwas sagen.
Mit dem Hut zeigen sie,
dass sie sich vor schlechten Ideen schützen wollen.
Dass sie nicht alles glauben,
was die Regierung ihnen sagt.

Diese Menschen werden mittlerweile einfach „Alu-hut“ genannt.
Sie sind meist gegen die Corona-Maßnahmen und
gegen die Impfung.

Eine Info oder ein Satz kann auch „alu-hut-artig“ sein.
Das kann bedeuten,
dass die Info aus einer Verschwörungs-theorie kommt.
Eine Verschwörungs-theorie ist eine erfundene Geschichte.
Eine Geschichte mit vielen falschen Informationen.

Auch Du kannst Mitglied bei Alteo werden!

Du hast Interesse an Alteo?

Du brauchst genauere Informationen?

Hier erfährst Du alles Wichtige:

Wenn du Mitglied von Alteo wirst,

- lernst Du unsere interessante Organisation kennen.
- wirst Du ein Teil von unserer tollen Gruppe.
- erhältst Du wichtige Informationen.
Zum Beispiel zu den Angeboten von Alteo.
- kannst Du die Aktivitäten und Weiterbildungen besuchen.
- kannst Du mit unseren Gruppen auf Reise gehen.
- unterstützt Du die wichtige Arbeit von Alteo.
- kannst Du anderen Menschen helfen.

Deine Vorteile, wenn Du Mitglied bist:

- Du bekommst 3 bis 4 mal im Jahr unsere Zeitschrift **„Impulse“**.
So bist Du immer gut informiert.
Du erfährst zum Beispiel vor den anderen von den Aktivitäten.
- Wir erklären viele Dinge in Leichter Sprache.
In der Zeitschrift und bei den Aktivitäten.
- Mitglieder bezahlen weniger bei Aktivitäten, Kursen und Reisen.

Was kostet das?

Der Mitgliedsbeitrag ist in 2021 **12 Euro**.

Du kannst das Geld einfach auf das Konto von Alteo überweisen.

Die Kontonummer ist: IBAN **BE51 7925 5153 3362**.

Wichtig! Bitte schreibe folgende Mitteilung in die Überweisung:
„MB 2021“ und Deinen Namen.

Wenn Du das Geld überwiesen hast,
senden wir Dir Deine **Mitglieds-karte 2021** zu.

Wir freuen uns über Deine Unterstützung und
wünschen Dir auch im Jahr 2021 viel Spaß mit Alteo!

Welt-frauen-tag am 8. März

von **Melanie Magney**

Der Welt-frauen-tag ist ein besonderer Tag.
Dieser Tag soll an die Rechte von Frauen in der ganzen Welt erinnern.
Es geht dabei besonders
um die Gleich-berechtigung von Mann und Frau.
Frauen haben leider in vielen Ländern
immer noch **nicht** die gleichen Rechte wie Männer.

Der Welt-frauen-tag ist ein „Welt-tag“.
Das bedeutet, dass er in der ganzen Welt bekannt ist.
Die „Welt-tage“ werden von den Vereinten Nationen bestimmt.
Die Vereinten Nationen sind eine große Gruppe von Ländern.
Fast alle Länder der Welt arbeiten in dieser Gruppe zusammen.
Die Vereinten Nationen heißen abgekürzt „UN“.
Das ist englisch und bedeutet „United Nations“.

Wann ist der Welt-frauen-tag entstanden?

Im Jahr 1909 findet der erste Frauen-tag in den USA statt.
Bei diesem Frauen-tag geht es besonders um die Wahlen.
Die amerikanischen Frauen wollen an den Wahlen teilnehmen.
Sie wollen mitbestimmen können.
Heute dürfen Frauen an den Wahlen teilnehmen.

Damals war das nicht so. Warum?

Viele Menschen meinten damals:

- „Frauen sind für die Politik nicht klug genug.“
- „Frauen sollen Mutter und Hausfrau sein.
Das ist die beste Aufgabe für sie.“

Die Frauen kämpfen aber um mehr Rechte und treffen sich regelmäßig.

Der Frauen-tag findet dann in immer mehr Ländern statt.

Nach und nach erreichen sie einige von ihren Zielen.



Bundesarchiv, Bild 103-52309
Foto: Quasthinsky, Hans-Dieter [18. März 1942]

Frauentag in Kriegszeiten

Im Jahr 1975 wird aus diesem Tag ein „Welt-tag“.

Seitdem findet der Tag immer am 8. März

in allen Mitglieds-Ländern von den Vereinten Nationen statt.

Worum geht es beim Welt-frauen-tag?

Die Themen vom Welt-frauen-tag sind in jedem Land verschieden. Das ist so, weil die Frauen-Rechte in jedem Land anders sind. In manchen Ländern geht es ganz gut mit der Gleich-berechtigung. In anderen Ländern kämpfen die Frauen aber noch um Grund-rechte. Zum Beispiel das Recht auf Bildung. Oder, dass Gewalt gegen Frauen gesetzlich verboten ist.

Die Themen haben sich in all den Jahren verändert und neue Ideen sind hinzu gekommen.

Hier einige Themen als Beispiel:

- In den ersten Jahren ging es um das Recht auf Teilnahme an den Wahlen.
- Vor etwa 60 Jahren wollten Frauen selbst über ihren Körper bestimmen. Sie wollten abtreiben dürfen oder einen Schwangerschafts-abbruch machen dürfen. Das war damals noch verboten.

Aktuellere Themen sind:

- Bis heute fordern Frauen bessere Bedingungen am Arbeits-platz. Sie wollen gleichen Lohn für die gleiche Arbeit. Frauen verdienen für die gleiche Arbeit weniger als Männer.
- Die Rolle von der Frau in der Gesellschaft. Wie werden Frauen im Fernsehen und Internet gezeigt?
- Die Frau in der Politik ist in unserer Zeit ein wichtiges Thema.
- Gewalt gegen Frauen ist leider überall und jedes Jahr Thema.

Was passiert am Welt-frauen-tag?

Auf der ganzen Welt gibt es an diesem Tag Veranstaltungen.

Zum Beispiel:

- **Demonstrationen:**

Frauen gehen auf die Straße und sagen dort ihre Meinung.



- **Vorträge:**

Fachleute erklären bei Vorträgen schwierige Dinge und verteilen wichtige Informationen.

- **Ausstellungen:**

Kunstwerke von Frauen oder über Frauen werden in öffentlichen Räumen gezeigt.

Die Kunstwerke machen auf Probleme von Frauen aufmerksam.

Der Bürger-dialog in Ostbelgien

von **Melanie Magney**

Das Parlament der Deutsch-sprachigen Gemeinschaft möchte, dass die Bürger mehr an politischen Entscheidungen teil-nehmen. Deshalb gibt es seit dem Jahr 2019 den Bürger-dialog.



Logo vom Bürger-dialog

Was ist der Bürger-dialog?

Zuerst eine Erklärung zum Wort:

„Bürger“ sind alle Bewohner von einem Land, die wählen dürfen.

Sie haben die bürgerlichen Rechte.

Ein „Dialog“ ist ein Gespräch zwischen Personen.

Der „Bürger-dialog“ ist also das Gespräch zwischen Bürgern.

Was passiert da?

Das Parlament bietet Bürgern einen Ort, an dem sie über bestimmte Dinge gemeinsam reden können. Das Parlament unterstützt sie dabei und hilft bei der Planung von den Versammlungen.

Die ausgewählten Bürger versammeln sich regelmäßig. Sie sammeln Informationen zu bestimmten Themen. Zum Beispiel: „Pflege von Menschen in Ostbelgien“. Sie besprechen diese Informationen und suchen nach Verbesserungen.

Dann teilen sie dem Parlament ihre Ideen und Vorschläge mit. Das Parlament nimmt diese Ideen auf und beachtet diese Ideen bei ihren politischen Entscheidungen.

Was ist das Besondere am Bürger-dialog?

Die Mitglieder vom Bürger-dialog beschäftigen sich sehr genau mit den festgelegten Themen.

Dadurch lernen sie viel und bilden sich weiter.

Sie beobachten die Politiker in dieser Zeit und lernen die politische Arbeit kennen.

Sie reden gemeinsam mit den Politikern über ihre Themen, wenn sie ihre Vorschläge vorstellen.

Und das Beste ist: Der Bürger-dialog ist eine feste Einrichtung. Er findet jedes Jahr mit neuen Mitgliedern statt.

Die Arbeit im Bürger-dialog

Der Bürger-dialog besteht aus 3 verschiedenen Gruppen.
Diese Gruppen haben unterschiedliche Aufgaben.

1. „Die Bürger-versammlung“

Das ist eine Gruppe von mindestens 25 Bürger,
Diese Bürger werden „ausgelost“.

Das bedeutet:

Sie werden einfach so aus den Bürger-Listen ausgewählt.
Das heißt auch „blind auswählen“.

Die Mitglieder in der „Bürger-versammlung“ besprechen die Themen.
Sie suchen nach Ideen und Verbesserungen und machen Vorschläge.
Diese Vorschläge leiten sie an das Parlament weiter.



Bürger-versammlung 2020

© PDG / C Keutgen

2. „Der Bürger·rat“

Das ist eine Gruppe von 24 Bürgern,
die auch blind ausgewählt werden.

2mal im Jahr gibt es hier neue Mitglieder.

Dann verlassen 8 Mitglieder die Gruppe und
8 neue kommen in den „Bürger·rat“.

Die Mitglieder im Bürger·rat planen die Treffen
von der „Bürger·versammlung“.

Sie entscheiden über die Themen,
die die „Bürger·versammlung“ bespricht.

3. „Das ständige Sekretariat“

Das ist zurzeit eine Mitarbeiterin aus dem Parlament.

Sie hat viele Aufgaben:

- Sie sucht die neuen Mitglieder für die Versammlungen.
- Sie hilft bei der Suche nach Informationen.
- Sie begleitet die Versammlungen und schreibt alles auf.
- Sie informiert die Öffentlichkeit in den Medien über das, was in den Versammlungen passiert.
Medien sind zum Beispiel Zeitung oder Radio.
- Sie kümmert sich um die Finanzen,
denn all das kostet auch Geld.

Das neue Thema im Bürger-dialog 2021

„Inklusion macht Schule“

Ab März 2021 hat die Bürger-versammlung ein neues Thema:

„Inklusion in der Schule und in der Bildung.

Welche Verbesserungen brauchen wir,

damit alle einen Nutzen von der Inklusion haben?“

Was ist Inklusion?

Inklusion bedeutet:

Menschen mit Be-einträchtigung

nehmen am gesamten gesellschaftlichen Leben teil.

Sie werden volle Mitglieder in unserer Gesellschaft.

Genauso wie die anderen.

Inklusion bedeutet auch:

Menschen mit Be-einträchtigung können bei allem mitmachen,
denn sie haben die gleichen Rechte wie die anderen.

Sie dürfen die gleichen Schulen wie die anderen besuchen und
arbeiten in den gleichen Betrieben.

Sie dürfen an den gleichen Freizeit-angeboten teilnehmen.

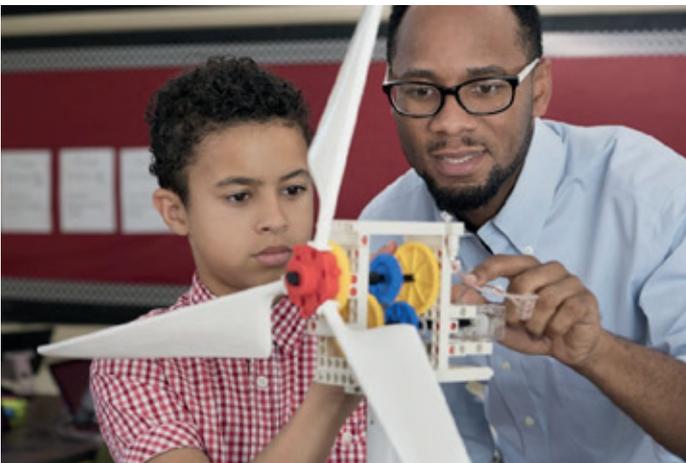
Sie erhalten dort die richtige Unterstützung.

Dieses „Mitmachen“ und „Dabei-sein“ heißt auch „Teil-habe“.



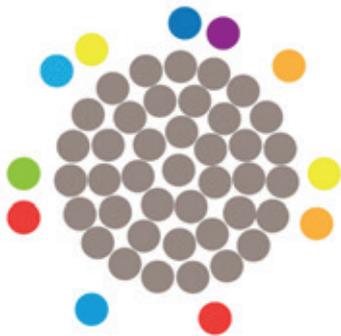
Inklusiver Unterricht

Inklusion in der Schule bedeutet,
dass alle Kinder gemeinsam in der gleichen Klasse sitzen.
Kinder mit und ohne Be·einträchtigung.
Kinder mit Be·einträchtigung bekommen dabei besondere
Unterstützung und Hilfe.



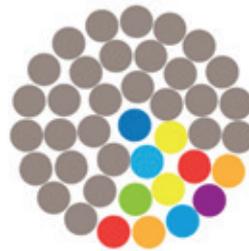
Inklusiver Unterricht ist eine gute Idee.
So finden Menschen **mit** Be·einträchtigung von klein auf
ihren Platz in der Gesellschaft.
Und die Menschen **ohne** Be·einträchtigung lernen von klein auf,
dass die anderen so sind wie sie.
Sie lernen voneinander.
Sie sehen, dass die Unterschiede zwischen ihnen nicht groß sind.
Es ist besonders wichtig,
dass alle Kinder die passende Unter·stützung bekommen.
Auch die Kinder ohne Be·einträchtigung.
Deshalb hat die Lehr·person meist Hilfe von einer zweiten Person.
Inklusiver Unterricht ist eine besondere Aufgabe für die Schulen.
Viele Eltern und Lehrer haben noch Schwierig·keiten damit.

Die Mitglieder in der Bürger-versammlung sollen nun nach Vorschlägen für Verbesserungen suchen. Neue Ideen für einen inklusiven Unterricht, damit er für alle gut ist und Spaß macht.



Exklusion

Ausschließen



Integration

Mitmachen lassen



Inklusion

Teil werden

Inklusion in der Erwachsenen-bildung

Alteo VoG ist eine Vereinigung, die Weiter-bildung für Erwachsene bietet. Für Erwachsene mit und ohne Be-einträchtigung.

Alteo und seine ehrenamtlichen Mitarbeiter möchten, dass in jeder Aktivität Inklusion gelebt wird. Deshalb sind ihre Angebote immer für ein gemischtes Publikum.

Die Angebote sind zum Beispiel:

- Kurse zu verschiedenen Themen
- Spiele-abende
- Basteln und künstlerische Aktivitäten
- Wanderungen
- Reisen

Alteo ist zurzeit die einzige Vereinigung in Ostbelgien, die Angebote für Menschen mit und ohne Be-einträchtigung hat.



Der neue Präsident in den USA

von Melanie Magney

In der letzten „Impulse“ haben wir die Wahlen in den USA erklärt. Wir haben die beiden Bewerber vorgestellt: Donald Trump und Joe Biden.



Donald Trump



Joe Biden

Joe Biden hat die Wahlen gewonnen aber viele Amerikaner haben das nicht geglaubt. Sie wollten, dass Donald Trump gewinnt. Die Wahlen und die Wahl-Computer mussten geprüft werden. Es hat seitdem viel Streit wegen der Wahlen gegeben. Besonders schlimm war es am 6. Januar.



Das Kapitol in Washington

An diesem Tag hat sich das Parlament im Kapitol versammelt. Das Parlament heißt auch „Kongress“. Das Kapitol ist das Gebäude in Washington, in dem der Kongress arbeitet. Die Mitglieder im Kongress wollten entscheiden, wer die Wahlen gewonnen hat.

Zur gleichen Zeit hat es Demonstrationen in Washington gegeben.
Unterstützer von Trump sind von der Straße
in das Kapitol hinein marschiert.
Sie wollten das Parlament aufhalten.
Sie wollten so verhindern,
dass Biden Präsident wird.

Viele Menschen sind bei dieser Aktion verletzt worden.
Einige sind sogar gestorben.

Am Ende ist Joe Biden der Sieger

Joe Biden ist jetzt der neue amerikanische Präsident.
Er hat sofort verschiedene Dinge geändert.
Wir möchten hier kurz einige Änderungen vorstellen:



1. Masken im Kampf gegen Corona

Alle Bürger müssen in den öffentlichen Gebäuden im Land Masken tragen und Abstand halten.

Zum Beispiel in den Post·gebäuden und den Flug·häfen.
Aber auch in den Zügen und Flug·zeugen.

Joe Biden erkennt die Gefahr von Corona.

Er will die Amerikaner schützen.

Er fördert die Impfungen und andere Maßnahmen,
damit die Corona-Krise bald vorbei ist.

2. Die USA sind wieder Mitglied in der WHO

Was ist die WHO?

Das ist eine englische Abkürzung für „World Health Organization“.

Auf Deutsch ist das die „Welt-Gesundheits-Organisation“.

Diese Vereinigung bemüht sich um mehr Gesundheit
für alle Menschen auf der Erde.

Donald Trump hatte vor einiger Zeit entschieden,
dass die USA die WHO verlassen.

Trump hat gesagt,

dass die WHO nicht genug gegen Corona getan hat.

Joe Biden hat sich aber für die WHO entschieden.

Er glaubt daran,

dass die WHO wichtig für die Bekämpfung von Corona ist.

Deshalb sind die USA jetzt wieder Mitglied in der WHO.

3. Die USA sind wieder im Klima-abkommen von Paris

Das Klima-abkommen von Paris ist ein Vertrag,
den viele Länder der Welt im Jahr 2016 unterschrieben haben.
In dem Vertrag steht,
was die Länder für den Schutz vom Klima tun müssen.

Donald Trump glaubt nicht an den Klima-schutz.
Deshalb hatte die USA im November 2017 das Abkommen verlassen.
Joe Biden hat das geändert.

Die USA sind nun wieder Teil von diesem Abkommen.
Joe Biden will umwelt-freundliche Energien fördern.
Zum Beispiel Sonnen-Energie oder Wind-Kraft.

4. Biden möchte Gleichheit für alle

Joe Biden ist gegen Rassismus.
Er will gleiche Rechte für alle.
Auch für:

- Farbige Amerikaner.
- Menschen mit Be-einträchtigung.
- Menschen mit anderen sexuellen Bedürfnissen.
Zum Beispiel Homo-sexuelle oder Trans-sexuelle.

Joe Biden hat allen Ämtern im Land mitgeteilt,
dass sie darauf achten müssen.
Er möchte,
dass alle Menschen die gleichen Chancen auf Arbeit bekommen.
Kein Mensch darf andere am Arbeits-platz schlecht behandeln,
nur weil er oder sie anders ist.
Alle Menschen haben die gleichen Rechte vor einem Gericht.
Und ... es darf auch keine Unterschiede mehr
bei der ärztlichen Versorgung geben.

5. Die Mauer an der mexikanischen Grenze

Donald Trump wollte eine Mauer zu Mexiko,
damit von dort keine Menschen mehr in die USA einwandern.
Joe Biden hat nun entschieden,
dass die Mauer zu Mexiko nicht weiter gebaut wird.

Joe Biden will Respekt für alle

Joe Biden hat seinen Mitarbeitern direkt am ersten Tag
einige neue Regeln erklärt.

Er will mehr Anstand und gute Manieren in der Politik.
Mehr Respekt für andere ist für ihn etwas sehr Wichtiges.
Das verlangt er deshalb auch von seinen Mitarbeitern.
Sie sollen sich gegenseitig respektieren.

Wenn einer der Mitarbeiter diese Regeln nicht achtet,
verliert er seinen Arbeitsplatz.

Das klingt zuerst hart.

Aber es ist eine gute Entwicklung.

Für Donald Trump waren Gemeinheiten und Lügen ganz normal.
Das wird jetzt nicht mehr akzeptiert.

Joe Biden und Europa

Für Donald Trump war Amerika das Wichtigste.

Die Kontakte zwischen den USA und Europa waren deshalb
in den letzten 4 Jahren eher schlecht.

Für Joe Biden ist es nun wichtig,
dass Europa und die USA wieder zusammen arbeiten.

Dass sie gute Kontakte haben und
dass sie sich aufeinander verlassen können.

Denn in der Welt gibt es immer viele Schwierigkeiten.

Da ist es gut,
wenn man einen guten Partner hat.

CKK. Mitten im Leben.

